Quelle: www.lazarus.at/2020/08/28/careum-online-forum-2020-rueckblick-und-nachlese-mit-poster-band-und-videos

Careum Online-Forum 2020: Rückblick und Nachlese mit Poster-Band und Videos

Wie funktioniert digitales Lernen und Zusammenarbeiten in der Gesundheitswelt? Am Careum Online-Forum 2020 tauschten sich rund 150 Teilnehmende im innovativen Format einer Mitmach-Konferenz über Praxisbeispiele aus. Diese sind in einem >> Poster-Band – u.v.a. mit einem Beitrag des LAZARUS PflegeNetzWerks zum Thema „Lebensbegleitendes Lernen am Arbeitsplatz Pflege mit Unterstützung durch Online-Medien" (S. 28) – und auf einer >> Online-Plattform in Kurzform dargestellt.

Dr. Sylvia Kaap-Fröhlich und Raffaele Sciortino moderierten das erste virtuelle Careum Forum.

Am Careum Forum 2020 kam es gleich zu einer doppelten Premiere: Aufgrund

der Corona-Situation waren Referierende und Publikum erstmals nur virtuell und nicht vor Ort dabei. Neu war auch das Format einer Mitmachtagung.

Gesucht waren Beispiele aus der Praxis, wie digitales Lernen und Zusammenarbeiten in der Gesundheitswelt funktioniert. Auf einen entsprechenden Aufruf wurden total 24 Digitalisierungsprojekte aus den Bereichen Bildung und Arbeitsalltag eingereicht. Acht davon bekamen am Careum Forum 2020 vom 27. August ihren großen Auftritt: Sie wurden den Teilnehmenden in zwei Vorstellungsrunden online präsentiert.

Lernen in der Cloud oder mit Virtual Reality

Darunter war ein Lernangebot am Berner Bildungszentrum Pflege, das auf Virtual Reality basiert. In einem anderen Projekt ging es um Erfahrungen mit Blended Learning – also einer Kombination von Präsenzunterricht und E-Learning – an der Berufsfachschule am Careum Bildungszentrum.

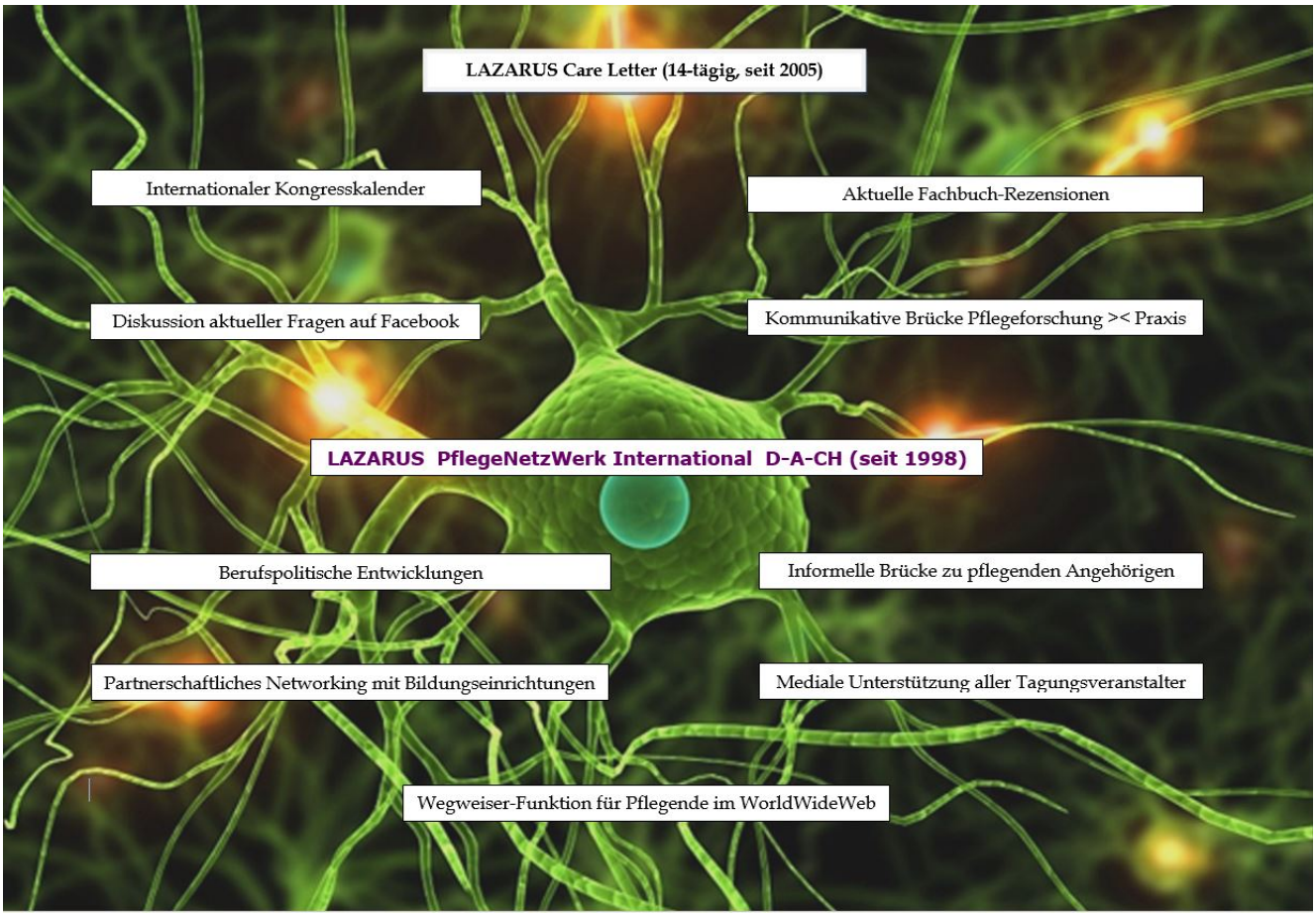
Die Spitex Zürich Limmat stellte eine «Fern-Lernbegleitung» von angehenden Fachpersonen Gesundheit mit Hilfe einer webbasierten Plattform vor, die Lernende, Berufsbildende und Bildungsverantwortliche miteinander verbindet. In einer anderen Präsentation demonstrierte das Berufsbildungszentrum Herisau ein cloudbasiertes Lernportfolio, in dem Lernende ihren Lernprozess selber dokumentieren können.

Von der Dokumentationsplattform bis zur digitalen Entscheidungshilfe

Auch die digitalen Kompetenzen von Patientinnen und Patienten waren am virtuellen Careum Forum 2020 ein Thema. Danilo Alessio Licitra präsentierte als

Betroffener seine Dokumentationsplattform für Epileptiker und Nahestehende, die personenbezogene Daten sicher speichert und den behandelnden Ärztinnen und Ärzten zur Verfügung stellt. Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein teilte derweil seine Erfahrungen mit einem Programm für die gemeinsame Entscheidungsfindung von Patient*innen und Gesundheitsfachpersonen mit dem Onlinepublikum.

Vorgestellt wurden ausserdem eine onlinebasierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer von Eskamedia sowie Wecoach Care, ein digitales Tool zur Teamentwicklung, das an die Bedürfnisse von Pflegenden angepasst worden ist. Über die 16 anderen Projekte konnte sich das Publikum ebenfalls digital informieren und sich mit den Verantwortlichen vernetzen.



Auch das LAZARUS PflegeNetzWerk International_D-A-CH präsentierte sich als ständiger Online-Begleiter (seit 1998) beim selbstgesteuerten, lebensbegleitenden Lernen am Arbeitsplatz Pflege. Mit 25 Newslettern jährlich sind unsere zehntausenden Leser*innen – durch Verlinkung zu den Original-Wissensquellen – stets top-informiert.

Für Interessierte sind alle 24 für das Careum Forum 2020 eingereichten Digitalisierungsprojekte in einem >> Poster-Band zusammengefasst. Alle Projekte können auch einzeln über eine >> Webplattform aufgerufen und kommentiert werden. Sie sind in die Kategorien Bildung und Schule, Lernbegleitung und Lernort, Patienten und Lernen sowie Vernetzung und Organisation unterteilt.

Moderiert wurde das virtuelle Careum Forum von Raffaele Sciortino, Digital Tutor und Webinar-Designer, und von Sylvia Kaap-Fröhlich, Leiterin Careum Bildungsmanagement. Die beiden forderten die Teilnehmenden in der Schlussrunde auf, die Projekte auch nach der Veranstaltung über die Webplattform zu kommentieren und sich mit den Verantwortlichen zu vernetzen.